Jäckchen mit Kapuze für ein zweijähriges Kind

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **18 (1925)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

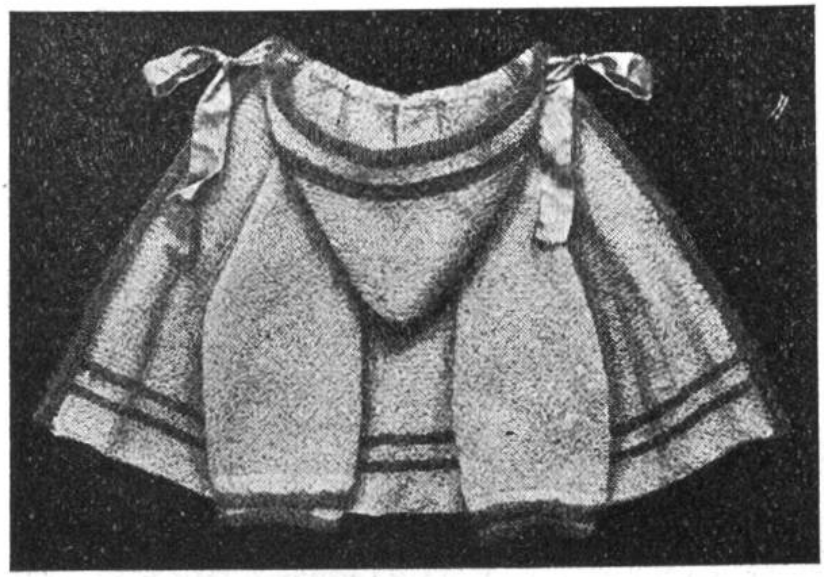
http://www.e-periodica.ch

werden 3 Maschen gestrickt, 4 abgekettet, 3 gestrickt, und die Arbeit gewendet; daraufhin sind wieder 3 Maschen zu stricken, an Stelle der abgeketteten 4 Maschen anzuschlagen, wieder 3 Maschen und eine Tour darüber zu stricken. Durch beidseitiges Abnehmen gegen die Mitte zu wird eine Spitze geformt. Den fertigen Träger umhäkelt man mit festen Maschen in lila Wolle. Auch ein Bein- oder Porzellanknopf wird mit lila Wolle umhäkelt und, 18 Maschen vom Armlochrand des Trägers nach vorne gezählt, auf den lila Rand angenäht.

Jäckchen mit Kapuze für ein zweijähriges Kind.

Zu dieser Arbeit benötigtes Material: zwei Knäuel vierfache hellgraue Jumperwolle, ein Knäuel himbeerfarbene Wolle gleicher Art zum Garnieren, zwei mittelstarke und vier feinere Bein- oder Zelluloidnadeln.

Für das Rückenteil werden 70 Maschen angeschlagen und 8 Touren (16 Nadeln) beidseitig „recht" gestrickt. Es folgen nacheinander: zwei Touren in rot, drei Touren in grau, zwei Touren in rot, 25 Touren in grau. Alsdann werden für die Ärmel in gleicher Weise wie beim vorbeschriebenen Puppenjäckchen je 35 Maschen angeschlagen. Mit sämtlichen 140 Maschen werden bis zum Halsausschnitt 30 Touren gearbeitet. Für diesen Ausschnitt kettet man in der Mitte der Nadel 14 Maschen ab, so daß beidseitig noch 63 Maschen verbleiben. Die Maschen der rechten Jäckchenseite faßt man auf eine Hilfsnadel und strickt zunächst das linke Teil weiter. Es folgen darauf vier Touren für die Schulter. Für das Vorderteil schlägt man unter drei Malen je vier Maschen an und strickt jedesmal eine Tour darüber (wir ver-



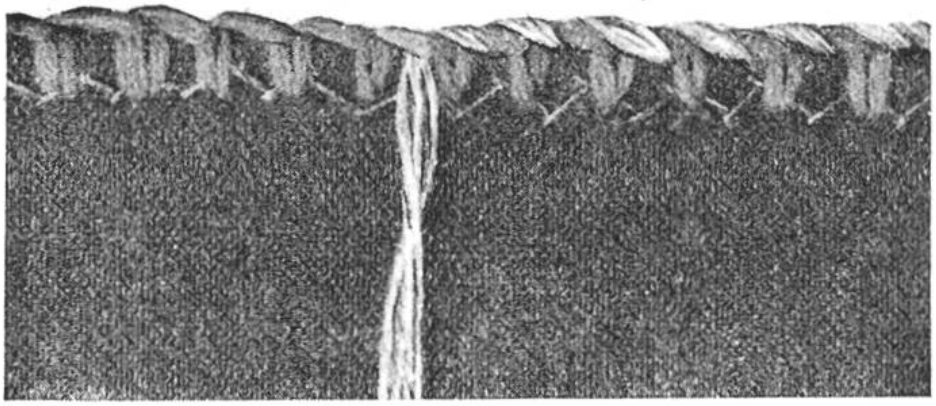
Kinderjäckchen mit Kapuze.

Zum Ausgehen bereit!

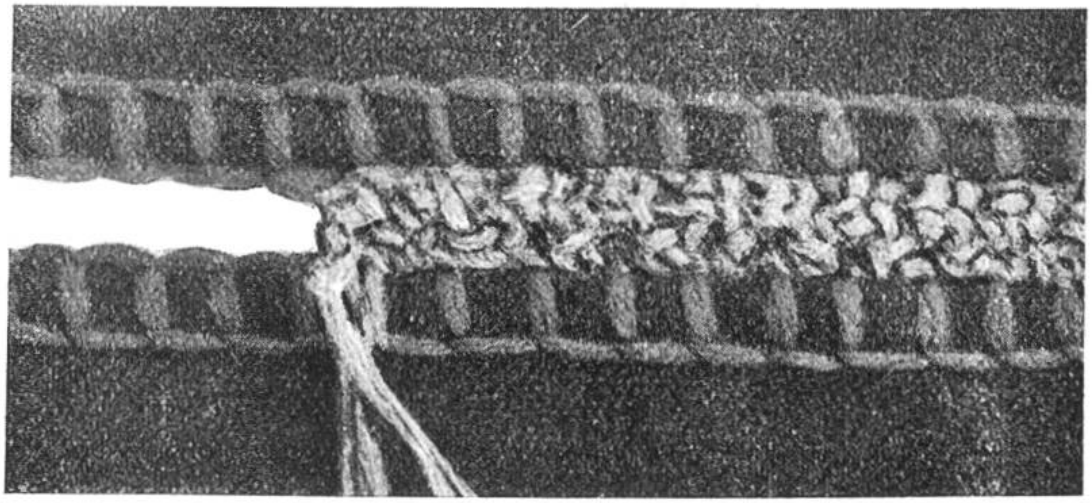
weisen auf die Beschreibung des Puppenjäckchens). Mit diesen 75 Maschen werden weitere 27 Touren ausgeführt; dann sind die 35 Ärmelmaschen abzuketten. Mit den restlichen 40 Maschen strickt man 25 Touren, worauf, entsprechend dem Rückenteil, zwei Touren in rot, drei Touren in grau, zwei Touren in rot und 8 Touren in grau abwechseln. Jetzt wird abgekettet; und es werden daraufhin die Seiten- und Ärmelnähte gemacht. In gleicher Weise arbeitet man nun auch die rechte Jäckchenseite. Die Randmaschen der Vorderteile werden gefaßt und je eine rechte und 7 linke Touren in roter Wolle angestrickt. Dasselbe wird am Halsausschnitt vorgenommen; bloß strickt man hier die dritte linke Tour als Löchlitour, um das Seidenband zum Binden durchziehen zu können. Die Randmaschen vorne am Ärmel werden auf drei feinere Nadeln gefaßt und gestrickt: in roter Wolle eine Tour „recht" (verdreht) und vier Touren „link", dann drei Touren „recht"

in grau und wieder eine Tour „recht" und vier Touren „link" in roter Wolle, dann kettet man ab.
Die Kapuze wird unabhängig vom Jäckchen ausgeführt, und zwar folgendermaßen: Mit der roten Wolle werden auf einer Nadel 100 Maschen angeschlagen und fünf Touren, die auf der rechten Seite „link" aussehen, gestrickt. Es folgen vier Touren in grau, die beidseitig „recht" gestrickt werden, darauf drei Touren gleicher Art in rot und ebenso 28 Touren in grau. Jetzt wird abgekettet, die Bande zusammengelegt und der abgekettete Rand zusammengenäht. Hierauf wird die Kapuze am Jäckchen befestigt, indem man hinten Mitte auf Mitte (exakt nach der Maschenzahl) heftet und, nach vorne zu, je zwei Randmaschen der Kapuze auf eine Masche des Halsausschnittes näht. Es sollen so vorn am Jäckchen beidseitig gleichviel Maschen frei bleiben.

Zusammengehäkelte Naht (siehe Kimonokleidchen S. 280.)



1. Eine Reihe Festonstiche.

2. Eine Reihe Festonstiche in entgegengesetzter Richtung.

3. Beide Kanten zusammenhäkeln: in einen Festonstich eine feste Masche häkeln; eine Luftmasche; in den gegenüberliegenden Festonstich (an der andern Kante) wieder eine feste Masche; eine Luftmasche, eine feste Masche wie zuerst usw.